



## Die Post

**Die Grundversorgung mit Dienstleistungen der Post erfolgt in der Schweiz auf einem hohen Qualitätsniveau. Kein Land in Europa verfügt über ein dichteres Netz an Poststellen und Agenturen. Die Zustellpünktlichkeit der Post erreicht im europäischen Vergleich den Spitzenwert und auch die Preise für Briefe und Pakete sind im internationalen Vergleich eher günstig.**

### ***Zahlen und Fakten***

Pro Tag

- stellt die Post durchschnittlich rund 18 Millionen Briefe und über 440'000 Pakete zu.
- befördert PostAuto 385'000 Passagiere.
- verarbeitet PostFinance 2.8 Millionen Transaktionen.
- Die Post beschäftigt rund 55'000 Personen und ist damit die drittgrösste Arbeitgeberin der Schweiz.
- Sie erwirtschaftet einen Umsatz von CHF 8.2 Mrd. und erzielt einen Gewinn von rund CHF 640 Mio.
- Die Post gehört zu 100 % dem Bund.

### ***Finanzierung***

Die Post muss die Grundversorgung mit ihren Erlösen selbst finanzieren. Dazu hat sie ein Monopol bei den adressierten Briefen bis 50 Gramm.

Ihre Preise legt die Post im Sinne des Service public fest: die Dienstleistungen und Produkte der Grundversorgung kosten im ganzen Land gleich viel. Damit wird keine Region benachteiligt. Für einen Brief, der vom Stadtzentrum in Lausanne in einen Vorort transportiert wird, verlangt die Post gleich viel wie für einen Brief, der in Basel aufgegeben und in Poschiavo zugestellt wird. Das Gleiche gilt für Pakete.

## **Wettbewerb**

Die Post erwirtschaftet fast 90 Prozent ihres Umsatzes im Wettbewerb. Im Paketmarkt steht die Post hauptsächlich in direkter Konkurrenz zu andern Postanbietern ( bspw. DPD, DHL oder UPS), bei den Finanzdienstleistungen zu den Banken und beim regionalen Personenverkehr zu anderen Transportunternehmen.

## **Herausforderungen**

### Weniger Briefe

Die Kundinnen und Kunden der Post schreiben immer weniger Briefe, dafür umso mehr e-mails. Daher ist die Menge adressierter Briefe seit 2009 um 9.5 Prozent gesunken. Zugenommen hat hingegen die Menge bei den Paketen: 2015 wurden 115 Mio. Pakete transportiert (+3 Prozent vgl. mit 2014). Ein wichtiger Treiber des Paketvolumens ist der Onlinehandel. Auf diese Entwicklungen reagiert die Post mit innovativen Produkten und Lösungen im digitalen Bereich (z.B. SMS-Briefmarken, E-Finance, elektronischer Empfang von Briefen) sowie mit örtlich und zeitlich flexiblen Aufgabe- und Abholmöglichkeiten für die Kundschaft (z.B. My Post 24-Automaten, PickPost-Stellen).

### Defizitäre Poststellen

Die Poststellen haben an Bedeutung eingebüsst. Seit dem Jahr 2000 werden in den Poststellen 63% weniger Briefe und 42% weniger Pakete aufgegeben sowie 37% weniger Einzahlungen getätigt. Daraus resultierten Defizite. Als Folge baut die Post ihr Netz an Zugangspunkten um. Dabei hebt die Post zwar wenig nachgefragte Poststellen auf, ersetzt sie aber durch Agenturen, die durch Dritte (zum Beispiel Dorfläden) betrieben werden, sowie durch Hausservices (Post an der Haustür).